

Inhaltsverzeichnis

Danksagung 7

Abbildungsverzeichnis13

Abkürzungsverzeichnis15

1 Wissen und Unwissen über bildungsbenachteiligte Kinder nach PISA ...17

 I Forschungsprogramm der Wissenssoziologischen Diskursanalyse

2 Theoretisch-heuristische Rahmung..... 33

 2.1 (Un-)Wissen in und vermittels von Diskursen.....35

 2.1.1 Problematisierungsweisen40

 2.1.2 Regelhafte Aussage-Ereignisse46

 2.2 Machtwirkung der Diskurse50

 2.2.1 Diskursive Praktiken und ihre ‚Beziehungen‘51

 2.2.2 (Be-)Deutungsmächtigkeit.....56

 2.3 Diskursives Ensemble und ‚offenes‘ Diskursverständnis.....61

 2.4 Zusammenführung: Untersuchungsgegenstand und
 Forschungsfrage(n)65

3 Methodologie und Methodik 69

 3.1 Überlegungen zur Quellenauswahl.....70

 3.1.1 PISA als diskursives Ereignis.....70

 3.1.2 Quellenkorpus und Zeitkontrast(e).....72

 3.1.3 Theoretisches Sampling.....78

 3.2 Quellenanalyse nach Grounded Theory82

 3.2.1 Sequenzanalytische Vorgehensweise.....82

 3.2.2 Kodierschritte zur Kern-Kategorienbildung.....84

 3.3 Deutungsmuster und Klassifikationen.....90

 3.3.1 Deutungsmuster als Aspekte des Typischen.....91

 3.3.2 Klassifikationen mit handlungspraktischen Folgen92

II Diskursanalytische Ergebnisse:

Fokussierungen in und mittels der Nach-PISA-Bildungsdebatte

4	Bildungsbenachteiligungen und ‚ihre‘ Kinder	97
4.1	Sammelsurium der Benachteiligung	99
4.2	Bildungsbenachteiligte Kinder als moralisierte Exponate	107
4.3	Kinder mit Migrationshintergrund als Kristallisationspunkt	112
4.3.1	Direkt explizierte Kinder mit Migrationshintergrund	113
4.3.2	Indirekt explizierte Kinder mit Migrationshintergrund	116
4.3.3	Integrationskinder als (bildungs-)kulturelles Problem	120
4.3.4	Warum Kinder mit Migrationshintergrund „troubled outsider“ sind	127
4.4	(Migranten-)Kinder und ‚ihre‘ Bildungschancen	130
4.4.1	Disparate Bildungschancen und das hohe Gebot ihrer Gewährleistung	130
4.4.2	Je institutioneller, desto besser	139
4.5	Resümee: Kinder mit Migrationshintergrund als leerer Signifikant	144
5	PISA als Innovationsgenerator.....	149
5.1	Im Geflecht kollektivsymbolischer Katalysatoren.....	150
5.2	PISA – ein kollektivsymbolisch bewertetes und bewertendes Ereignis	160
5.2.1	PISA als primär negativ konnotiertes Ereignis.....	160
5.2.2	PISA als sekundär positives Ereignis.....	162
5.3	Personifizierung von PISA	168
5.4	PISA als Bewegungsvirus.....	175
5.5	Handlungsflexibilität durch (Ent-)Differenzierung der ‚PISA-Krise‘	179
5.5.1	Differenzierungsweisen	180
5.5.1.1	Mobilisierung vielfältiger Zuständigkeiten.....	184
5.5.1.2	Verwissenschaftlichung der ‚PISA-Krise‘	188
5.5.1.3	Verweise auf noch nicht Abgeschlossenes	193
5.5.2	Entdifferenzierungsweisen.....	197
5.5.2.1	Erzeugung eines ergebnisorientierten Umgangs mit Bildungsbenachteiligungen	198
5.5.2.2	Verengung von Zuständigkeiten	205
5.5.2.3	Gezielte frühkindliche Förderungen als eine Form moralisierter Alternativlosigkeit	207
5.6	Lebendige Interdiskursivität	211
5.6.1	Die Nach-PISA-Bildungsdebatte als „boundary work“ schaffender Interdiskurs	212
5.6.2	Krise, Debakel & Co. als Spezialdiskursgenerierer	227

5.6.3	Bildungsbenachteiligte (Migranten-)Kinder zwischen Eingemeindungen und Begradigungen des PISA-Krisen-Terrains	238
5.7	PISA und kein Ende.....	246
5.7.1	PISA – Ein (bildungs-)kulturelles Ereigniskonstrukt	247
5.7.2	Mit PISA zurück nach vorne blicken.....	255
5.7.3	PISA – Ein “action-generator” par excellence	263
5.8	Resümee: PISA als interdiskursiver Innovationsgenerator	267
6	PISAs fremde Kinder	273
6.1	Migrantenkinder als Prototypen von Bildungsbenachteiligungen.....	274
6.2	Die Verdinglichung des Migrationshintergrunds.....	281
6.3	Konstruktions- und Konstituierungsweisen der fremden Migrantenkinder.....	288
6.3.1	Fremd durch Distanz haltende Anpassungsforderungen	289
6.3.2	Fremd durch Handlungsbedarf auslösende Irritation	298
6.3.3	Nachhaltig fremd durch unausweichliche Selbstverständlichkeit	305
6.4	Kinder mit „Migrationsgeschichte“	312
6.5	Resümee: Der besondere Blick auf Kinder mit Migrationshintergrund und seine eigentümlichen Folgen.....	317
 <i>III Ausblick</i>		
7	Wie aus Unterschieden keine bildungsbenachteiligten Kinder mit Migrationshintergrund werden.....	323
Literaturverzeichnis		337